Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 22 (1918-1919)

Heft: 11

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

beren Tätigkeit, deren Feste, Spiele, Gebräuche und Sitten — alles ist hier getreulich festgehalten, ohne daß es den Anschein hat, als ob irgendwo gestunkert würde. Ein paar eingestreute Sagen beweisen, daß es den alten Arosern nicht an Phantasie fehlte. Daß es da oben noch in den 70er Jahren sehr fröhlich und gemütlich zuging, zeigt das in Aroser Mundart aufgezeichnete "Aroserlied" von Ferdinand Vetter in Vern. Ein recht lesenswertes Büchlein, das namentlich die Kurgäste interessieren wird.

Johann Caspar Schweizer. Ein Charakterbild aus dem Zeitalter der französischen Revolution von David Heß. Eingeleitet und herausgegeben

von Jakob Bächtold. Rascher u. Cie., Verlag, Zürich. Preis Fr. 5.50.

Fungfer Therese. Sine Erzählung aus Lachweiler von Seinrich Federer. Aus einem warmen und fröhlichen Serzen und einem hellsichtigen Geist heraus gedichtet, erscheint die Erzählung von der Jungser Therese, der tapferen und gescheidten Nothelserin des jungen Kaplans Johannes Keng, die ihn eigentlich aus der Feuertause hebt und zugleich die leibliche Kettung des Pfarrers besorgt, nun im Verlage von Kascher u. Sie. in Zürich und zwar bereits das 18.—25. Tausend. Preis Fr. 5.80.

Sternbüchlein 1919 von Robert Henselling. Mit einer zweifarbigen Planetentafel und zahlreichen Sternfarten und Abbildungen. Preis Mt. 1.60. Franch'sche Verlagshandlung, Stuttgart. — Der erste Teil des Büchleins, der astronomische Monatskalender, bringt alle zwei Monate eine Karte des Sternhimmels und eine übersicht über die Himmelserscheinungen im Jahre 1919, über Sonnenund Mondlauf, Planetenlauf, Finsternisse usw. Bruno Hoffmeister, Assistent an der Sternwarte zu Bamberg, hat dem Büchlein eine Anleitung zur Beobachtung der veränderlichen Sterne und der "Sternschnuppen" beigegeben. Sämtliche Bewegungen der Planeten während des Jahres 1919 sind auf der Planetentafel bildlich dargestellt. Diese Tasel gestattet es mit wenig Mühe auch dem Unerfahrenen, auf einen Blick die Bewegungen der Planeten im ganzen Jahre 1919 und ihre Sichtbarkeitsbedingungen anschaulich zu erfassen.

Das private Fürsorgewesen in der Schweiz. Von Dr. H. Hander u. Cie., Verlag, Zürich. 1918. Preis Fr. 1.80. Ginem geschichtlichen Überblick folgt eine eingehende und treffende Aritik des heutigen Standes des Fürsorgewesens und den Schluß bilden Vorschläge für eine Umgestaltung

und eigentliche Organisation desselben von praktischen Gesichtspunkten aus.

Carlo Täuber: Fl Ticino. 156 Seiten. 8° Format. Mit 10 Illustrationen und einer Karte. Einfache Ausgabe, geb. Fr. 5.—. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Der Kanton Tessin und seine liebenswürdigen Bewohner sind großen Volksteilen der Miteidgenossenschaft besonders vertraut geworden seit den Tagen der 4½ ährigen Grenzbesehung. Mancher möchte aber wohl noch etwas tieser eindringen in die Kenntnis von Bodenbeschaffenheit, Bergen und Städten der sonnigen Veranda am Südsuß der Alpen, in das Erwerbsleben, die Geschichte und Gestühle, die industrielle und künstlerische Vetätigung, in die Gebräuche und Sitten und die Sprache unserer Brüder italienischer Junge. Über all dies wird der Leser orientiert in genügend aussihrlichen und doch knappen Schilderungen, welche aus der Feder der besten tessinischen Schriftsteller selbst stammen. Der mit den Verhältnissen im Tessin wohlbekannte Serausgeber und der Verlag haben in das schmucke Vändchen auch passende Gedichte, Gesänge und Abbildungen eingeslochten. Zu beziehen durch alle Vuchhandlungen.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, in Zürich 7, Ashlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adressel)
Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Wüller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

In sert i on spreise für schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 120.—, ½ S. Fr. 60.—, ½ S. Fr. 40.— ½ S. Fr. 30.—, ½ S. Fr. 15.—, ½ S. Fr. 7.50; für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ½ Seite Fr. 150.—, ½ S. Fr. 75.—, ½ S. Fr. 50.—, ¼ S. Fr. 37.50, ½ S. Fr. 18.75, ½ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Gypedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.